

# Duo dominiert Kreisklassen

**TISCHTENNIS-HALBZEITBILANZ - Hümme und Hofgeismar spielen oben mit**

VON KLAUS VATER



Starke Stütze der vierten Hofgeismarer Mannschaft: Das Nachwuchstalent Jannik Müller. Foto: R. Wieloch

**Hofgeismar** – In der großen Tischtennis-Halbzeitbilanz der kreisgebundenen Klassen fällt auf, dass die heimischen Teams in den Kreisligen eher wenig zu melden haben. Von der ersten bis zur dritten Kreisklasse dominieren dagegen die beiden größten Klubs in der Region, der TTC Hofgeismar und der TSV Hümme. Insgesamt sind die Akteure der Kreisklassenteams zwischen Diemel im Westen, Weser im Norden und Osten, sowie Ahne und Espe im Süden weiterhin gut dabei.

■ **Kreisliga, Gr. 1.** Ohne Gero und Nils Lenhardt sowie ohne den privat (Umzug) sehr in Anspruch genommenen Pascal Day erreichten die Meimbresser mit Abteilungsleiter Nico Lehmann an der Spitze als einziges Team aus der Region in der Gruppe 1 startend, einen Mittelfeldplatz. Begünstigt wurde dies durch die erneute „Weigerung“ von Auedamm Kassel, diesmal mit sogar zwei Mannschaften den Weg nach Meimbressen anzutreten.

■ **Kreisliga, Gr. 2.** Diesmal überwiegen in der Gruppe 2 die Sextette aus dem Altkreis sowie der Stadt Kassel: Dies sowie personell geschwächte Teams lassen die heimischen Reserven aus Grebenstein, Immenhausen, Eberschütz und Espenau auf den letzten vier Plätzen verharren. Zwei der vier müssen direkt absteigen, einer geht in die Abstiegsrelegation und nur ein Team kann sich retten – natürlich alles unter dem Vorbehalt, dass keine Leistungssteigerung erfolgt.

■ **1. Kreisklasse, Gr. 3.** Mit der verlustpunktfreien vierten Mannschaft des TTC Hofgeismar, die mit dem 14-jährigen Jannik Müller sowie dem 19-jährigen Dennis Timosenko große Stützen hatte, und dem TSV Stammen, der mit Melanie Hofmann die erfolgreichste Spielerin der Klasse in seinen Reihen hat, sind die Aufstiegsanwärter genannt. Gottstreu, Gottsbüren und vor allem die Reserve des TTC Weser-Diemel kämpfen gegen den Abstieg.

■ **1. Kreisklasse, Gr. 4.** Der ebenfalls verlustpunktfreie TSV Hümme II will aufsteigen und sollte dies trotz des hartnäckigen Verfolgers OSC Vellmar II auch über die Bühne bekommen können.

■ **2. Kreisklasse, Gr. 3.** Hier sind die Hümmer mit ihrem dritten Quartett gleichfalls führend, doch das Rennen um Meisterschaft und die in dieser Klasse zwei direkten Aufstiegsplätze ist durch die jeweils nur durch einen Punkt getrennten Teams bis herunter zu Rang sechs sehr spannend.

Zur Abwechslung zu den anderen Hofgeismarer Teams abstiegsgefährdet ist hier die sechste Mannschaft des TTC Hofgeismar, die aber aufgrund von Verstärkungen Hoffnungen hat, sich in der Rückrunde zu steigern und den Ligarhalt zu schaffen.

■ **2. Kreisklasse, Gr. 4.** Der TTC Hofgeismar V ist das einzige Quartett aus der Region, was in der oberen Tabellenhälfte mitmischt und als Zweitplatziertes auch auf einem direkten Aufstiegsplatz steht. Trotzdem möchte man der SVH Kassel V noch den Meistertitel abspenstig machen. Der TuS Meimbressen III wird es schwer haben, mit seiner jungen Mannschaft dem Abstieg zu entgehen.

■ **3. Kreisklasse, Gr. 4.** Der VfL Veckerhagen ist zwar nur Tabellendritter, doch hofft man noch, zumindest auf den Relegationsrang zu springen, da Herbstmeister Simmershausen seinen Shooting-Star Sven Maier an den OSC Vellmar verloren hat.

■ **3. Kreisklasse, Gr. 5.** TTC Hofgeismar zum Dritten: Die siebte Mannschaft der ehemaligen Kreisstädter steht momentan auf dem Platz an der Sonne. Trotzdem wird es mit dem Aufstieg schwierig werden, muss man doch stark

auf seine hartnäckigen Verfolger Grebenstein III, Hümme IV und Gottsbüren IV aufpassen.